

Gremien: Sitzung am: Sitzungs-Nr.  
**Ausschuss für Stadtentwicklung,  
Bau und Verkehr** **08.09.2009** **01**

Sitzungsort: Rathaus  
Sitzungsdauer: 18.30 bis 20.45 Uhr

#### Öffentlicher Teil der Sitzung

Teilnehmer	anwesend	von Top – Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Herr Schlüter	x			
Herr Jessel	x			
Herr Näth	x			
Herr Wrankmore	x			
Herr Palletschek	x			
Herr Möller	x			
Herr Fitzner	x			
Herr Reuter	x			

#### Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Wiese	-	Fachbereichsleiter Bau und Stadtentwicklung
Herr Lidzba	-	Fachbereichsleiter Ordnungswesen und Soziales
Herr Schulze	-	FB Bau und Stadtentwicklung
Frau Bradtke	-	Protokollantin

#### Gäste:

Herr Speßhardt	-	Stadtvertretervorsteher
Frau Haase		
Herr Kluth		
Herr Kadzioch	-	Architekt
Herr Arp	-	Stadtwerke Hagenow GmbH

#### Tagesordnung 08.09.2009

- Eröffnung der Sitzung
- Feststellung der Ordnungsmäßigkeit, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- Genehmigung der Tagesordnung bzw. Anträge zur Änderung
- Abwicklung der Tagesordnungspunkte

TOP 1	Wahl des Vorsitzenden
TOP 2	Wahl des 1. Stellvertreters des Vorsitzenden
TOP 3	Wahl des 2. Stellvertreters des Vorsitzenden
TOP 4	Verpflichtung der sachkundigen Einwohner des Ausschusses durch den Vorsitzenden
TOP 5	Bürgerfragestunde
TOP 6	Anfragen der Bauausschussmitglieder
TOP 7	Bauvorlagen
TOP 7.1	Beschluss über die Durchführung eines ergänzenden Verfahrens

- nach § 214 Abs. 4 BauGB für den Bebauungsplan Nr. 36 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Wohnsiedlung - Am Prahmer Berg“ und die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 36 der Stadt Hagenow im Rahmen dieses ergänzenden Verfahrens
- TOP 7.2 Beschluss über die Aufstellung der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Eigenheimbau Hagenow-Heide“
  - TOP 7.3 Beschluss über den Abriss des Gebäudes Augustenstraße 10 in Hagenow
  - TOP 8 Informationen zu Baumaßnahmen
  - TOP 8.1 Diskussionsgrundlage zum Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung „Altstadt Hagenow“ für das Gebäude Kirchenplatz 3 in Hagenow
  - TOP 9 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nicht öffentlicher Teil)

e) Schließung der Sitzung

a) Eröffnung der Sitzung

Um 18.30 Uhr begrüßt **Herr Speßhardt**, Stadtvertretervorsteher, die Anwesenden und übergibt die Leitung an das an Lebensjahren älteste Mitglied des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr.

Laut amtlicher Feststellung betrifft dies Herrn Edwin Näth.

b) Feststellung der Ordnungsmäßigkeit, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Edwin Näth begrüßt ebenfalls die Anwesenden und erklärt die konstituierende Sitzung für eröffnet.

Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt und mit 8 anwesenden Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

c) Genehmigung der Tagesordnung bzw. Anträge zur Änderung

Die Tagesordnung wird **einstimmig (8 Ja-Stimmen)** angenommen. Es gibt keine Ergänzungen bzw. Änderungsanträge.

Es folgt eine kurze Vorstellung der Bauausschussmitglieder.

d) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

## **TOP 1 Wahl des Vorsitzenden**

Vorschläge der Fraktionen:

SPD-Fraktion	Herr Detlef Schlüter
Fraktion DIE LINKE	Herr Hartwig Wrankmore

Herr Näth beantragt eine geheime Wahl.

Ein Wahlvorstand wird gebildet.

Vorschläge der Fraktionen:

CDU-Fraktion	Herr Jessel
Fraktion DIE LINKE	Herr Palletschek
SPD-Fraktion	Herr Fitzner
FDP-Fraktion	Herr Reuter

Der vorgeschlagene Wahlvorstand wird einstimmig gewählt, konstituiert sich und nimmt seine Arbeit auf.

AUSZEIT  
von 18.36 Uhr bis 18.40 Uhr zur Vorbereitung der Stimmzettel

8 Stimmzettel werden ausgegeben.

Ergebnis der geheimen Wahl:

Herr Detlef Schlüter erhält	<b>5 Stimmen</b>
Herr Hartwig Wrankmore erhält	<b>3 Stimmen</b>

**Damit ist Herr Detlef Schlüter zum Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr gewählt.**

Herr Schlüter erklärt die Annahme der Wahl und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Er hofft auf eine gute Zusammenarbeit und die Gewährleistung der Beschlussfähigkeit in den jeweiligen Sitzungen und verweist gleichzeitig auf § 24 KV M-V (Mitwirkungsverbote).

Herr Edwin Näth verpflichtet den Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Herrn Detlef Schlüter, durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten und übergibt im die Sitzungsleitung.

## TOP 2      **Wahl des 1. Stellvertreters des Vorsitzenden**

Vorschläge der Fraktionen:

Fraktion DIE LINKE	Herr Edwin Näth
SPD-Fraktion	Herr Holger Fitzner

Es wird wiederum eine geheime Wahl beantragt.

Ein neuer Wahlvorstand wird gebildet, da Herr Fitzner als 1. Stellvertreter des Vorsitzenden vorgeschlagen wurde.

Vorschläge der Fraktionen:

CDU-Fraktion	Herr Jessel
Fraktion DIE LINKE	Herr Palletschek
SPD-Fraktion	Herr Möller
FDP-Fraktion	Herr Reuter

Der vorgeschlagene Wahlvorstand wird einstimmig gewählt, konstituiert sich und nimmt seine Arbeit auf.

AUSZEIT  
von 18.45 Uhr bis 18.50 Uhr zur Vorbereitung der Stimmzettel

8 Stimmzettel werden ausgegeben.

Ergebnis der geheimen Wahl:

Herr Edwin Näth erhält	<b>4 Stimmen</b>
Herr Holger Fitzner erhält	<b>4 Stimmen</b>

AUSZEIT für den 2. Wahlgang  
von 18.52 Uhr bis 18.55 Uhr zur Vorbereitung der Stimmzettel

8 Stimmzettel werden ausgegeben.

Ergebnis der geheimen Wahl:

Herr Edwin Näth erhält	<b>4 Stimmen</b>
Herr Holger Fitzner erhält	<b>4 Stimmen</b>

Da auch beim 2. Wahlgang keine Mehrheitsentscheidung vorliegt, entscheidet das Los für Herrn Edwin Näth.

**Damit ist Herr Edwin Näth zum 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr gewählt.**

Herr Näth erklärt die Annahme der Wahl und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Herr Speßhardt, Frau Haase und Herr Kluth verlassen die Sitzung.

TOP 3            **Wahl des 2. Stellvertreters des Vorsitzenden**

Vorschläge der Fraktionen:

CDU-Fraktion	Herr Holger Fitzner
--------------	---------------------

Ergebnis der offenen Abstimmung:

Herr Holger Fitzner erhält	<b>4 Ja-Stimmen</b>	<b>4 Nein-Stimmen</b>
----------------------------	---------------------	-----------------------

Da keine Mehrheitsentscheidung erzielt wird, schlägt die Fraktion DIE LINKE Herrn Reuter nach dem 1. Wahlgang für den 2. Stellvertreter des Vorsitzenden vor.

Auf den 2. Wahlgang wird verzichtet, es wird sich auf die Losentscheidung geeinigt.

Das Los entscheidet für Herrn Holger Fitzner.

**Damit ist Herr Holger Fitzner zum 2. Stellvertreter des Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr gewählt.**

Herr Fitzner erklärt die Annahme der Wahl und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

**TOP 4            Verpflichtung der sachkundigen Einwohner des Ausschusses durch den Vorsitzenden**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Herr Schlüter, verpflichtet die sachkundigen Einwohner, Herrn Edwin Näth und Herrn Holger Fitzner, durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

**TOP 5            Bürgerfragestunde**

Keine Anfragen

**TOP 6            Anfragen der Bauausschussmitglieder**

**Herr Wrankmore** stellt folgende Anfragen:

1. Sollte in die Tagesordnung Bauausschuss zukünftig nicht ein Punkt, vor der Bürgerfragestunde, aufgenommen werden, in dem ungeklärte Fragen aus vorangegangenen Sitzungen behandelt werden?
2. Ist es möglich, eine Untersuchung durchzuführen bzw. Maßnahmen zu ergreifen, um die Lärmbelästigung, auch nachts, durch das MKV-Heizkraftwerk zu verringern?
3. Es ist nach wie vor eine hohe Verkehrsbelastung in der Fritz-Reuter-Straße zu verzeichnen. Was wird unternommen und wann wird die Verkehrsinsel wieder aufgebracht?
4. In der Heider Chaussee / Übergang zur Kastanienallee ist eine schlechte Einsichtnahme durch Bewuchs, Kleinstbäume werden zu Hecken, vorhanden. Kann hier etwas zur Verkehrssicherheit beigetragen werden, eventl. Rückschnitt?
5. Der Grasbewuchs auf den Rad- und Gehwegen allgemein ist sehr auffällig. Wie sieht es hier mit einer Beseitigung des Wildwuchses aus?
6. Am Hasselsort wurde der Weg in die Gartenanlage durch eine Baumaßnahme der WESTA Straßen und Tiefbau GmbH, Errichtung Anbau, in Anspruch genommen. Befindet sich dieser Anbau auf öffentlichem Grund und Boden?

Zu 1.

**Herr Schlüter** bemerkt hierzu, dass der TOP Protokollkontrolle hierfür vorgesehen und etwas genauer zu nehmen ist.

Um jedoch eine Doppelung von Fragestellungen zu vermeiden, ist darüber nachzudenken, ob es nicht von Vorteil ist, dass der TOP Informationen gleich nach der Protokollkontrolle in der Tagesordnung berücksichtigt wird. Die Bauausschussmitglieder sprechen sich hierfür aus.

Festlegung: Zukünftig wird der TOP Information nach der Protokollkontrolle durchgeführt.

Zu 2.

Diese Anfrage wird an Herrn Lidzba gestellt und dieser äußert hierzu, dass die Problematik bekannt ist und eine weitere Prüfung/Kontaktaufnahme mit der MKV erfolgt.

Zu 3.

**Herr Lidzba** teilt hierzu mit, dass es bereits Gespräche mit der LVG gab, diese jedoch nicht den gewünschten Erfolg brachten. Es ist für Ende September ein erneuter Gesprächstermin mit der Unteren Verkehrsbehörde und der LVG vereinbart, in dem nochmals die Problematik der hohen Verkehrsbelastung, u. a. durch die Durchfahrt der Busse, erörtert werden soll, eventl. durch Teileinziehung.

**Herr Wiese** ergänzt die Ausführungen bezüglich der Verkehrsinsel dahingehend, dass diese nach Aufbringung auch einschränkend für den Busverkehr wirken wird, der Einbau erfolgt umgehend nach Lieferung. Die Querungshilfe in der Fritz-Reuter-Straße/Übergang von Uns Hüsung wird noch in dieser Woche aufgebracht.

**Herr Näth** fragt im Zusammenhang, ob die Arbeiten am Gehweg fortgesetzt werden?

**Herr Wiese** erläutert hierzu, dass eine großflächige Erneuerung des Gehweges im Bereich Überquerungshilfe Fritz-Reuter-Straße und Bahnhofstraße erfolgte.

**Herr Schlüter schlägt einen Ortstermin vor.**

Zu 4. und 5.

**Herr Wiese** sagt eine Überprüfung und entsprechende Mitteilung in der nächsten Sitzung zu.

Zu 6.

**Herr Wiese** teilt hierzu mit, dass es eine Vorort-Besichtigung durch den FB Bau und Stadtentwicklung gegeben hat und festgestellt wurde, dass der Anbau nicht auf dem öffentlichen Weg steht, sondern der vorhandene Zaun der WESTA Straßen und Tiefbau GmbH nicht gleich Grundstücksgrenze ist.

**Herr Reuter** stellt folgende Anfragen:

1. Den Stadtvertretern wurde ein Brief bezüglich des Ausbaus der Eisenbahnerstraße zugestellt. Wie ist hier der aktuelle Sachstand?
2. Baumaßnahme Kietz Buswendeschleife – Wie ist hier der Stand?
3. Für den Spielplatz Schützenpark gibt es lt. Presse ein Konzept. Ist die Möglichkeit gegeben, ein Exemplar zu bekommen und wie sieht der Bauablauf aus?
4. Was ist mit dem abgestellten PKW in der Parkstraße?

Zu 1. und 2.

Hierzu wird es im TOP 8 – Informationen zu Baumaßnahmen - Erläuterungen geben.

Zu 3.

**Herr Wiese** teilt mit, dass die Akten im FB Bau und Stadtentwicklung vorliegen und ein Plan übergeben wird. Er erläutert weiterhin, dass über das Konzept beraten wurde und jetzt in Teilmaßnahmen durchgeführt wird. Nähere Erläuterung hierzu im TOP – Informationen zu Baumaßnahmen.

Zu 4.

Über diesen Sachverhalt gab es bereits in vorangegangenen Sitzungen Informationen durch Herrn Lidzba.

Da Herr Reuter in dieser Legislaturperiode Mitglied des Bauausschusses ist und er hierüber keine Informationen hat, erläutert **Herr Lidzba** nochmals, dass der PKW auf privatem Grund und Boden steht und somit der Eigentümer verantwortlich ist. Durch den FB Ordnungswesen und Soziales wurde bereits vor geraumer Zeit eine entsprechende Information an den Eigentümer gegeben.

**Herr Jessel** fragt an, ob der Bereich vor der Europaschule/Sporthalle und hinter der KITA „Regenbogenland“ Bestandteil der Planung ist.

**Herr Wiese** teilt hierzu mit, dass hierfür derzeit keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, der gesamte Bereich jedoch im Rahmenplankonzept enthalten ist.

Weiterhin führt Herr Wiese aus, dass finanzielle Mittel durch den Sanierungsträger für die Umgestaltung im Bereich Teich für 2010 in Aussicht gestellt sind.

**Herr Möller** fragt an, gibt es aktuelle Informationen zur Umgehungsstraße?

Herr Wiese teilt hierzu mit, dass vom Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg ein Schreiben vorliegt, aus dem hervorgeht, dass das Raumordnungsverfahren (ROV) in Abstimmung mit dem Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung M-V mit sofortiger Wirkung ausgesetzt wird.

Ein Abschluss des Verfahrens konnte nicht erfolgen, da sich im Rahmen des Raumordnungsverfahrens insbesondere im Hinblick auf den europäischen Artenschutz (Fledermäuse) Tatsachen ergeben haben, die einen Abschluss des Verfahrens nicht zulassen. Es liegt nunmehr ein „Fachkundlicher Beitrag zum Variantenvergleich (UVS)“ vor.

Bis Ende Oktober soll jedoch eine abschließende Stellungnahme vorliegen, die dann in einem entsprechenden Beschluss münden soll.

**Herr Lidzba verlässt die Sitzung um 19.25 Uhr.**

TOP 7            **Bauvorlagen**

TOP 7.1        **Beschluss über die Durchführung eines ergänzenden Verfahrens nach § 214 Abs. 4 BauGB für den Bebauungsplan Nr. 36 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Wohnsiedlung - Am Prahmer Berg“ und die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 36 der Stadt Hagenow im Rahmen dieses ergänzenden Verfahrens**

**Herr Wiese**, erläutert die Beschlussvorlage und informiert über den Sachstand und die Notwendigkeit des ergänzenden Verfahrens.

**Herr Näth** fragt, gibt es für den Investor bzw. die bestehenden Bauten Nachteile?

**Herr Wiese** führt dazu aus, dass das ergänzende Verfahren für die bestehenden Bauten nicht relevant ist, aber momentan bei eingehenden Bauanträgen die Beurteilung nach

§ 33 BauGB- Zulässigkeit von Vorhaben während der Planaufstellung - erfolgen muss; es liegen keine Bauanträge vor.

**Herr Schlüter** äußert seinen Unmut über den nicht korrekten Verfahrensablauf, weist auf noch mehr Achtsamkeit in der Zukunft hin und spricht sich eindeutig für eine Heilung des Verfahrens aus.

**Herr Kadzioch** ergänzt die Ausführungen von Herrn Wiese dahingehend, dass das Verfahren dort einsetzt, wo der erste Fehler aufgetreten ist, bei der Auslegungsfrist.

Des Weiteren liegt jetzt das zum damaligen Zeitpunkt fehlende Schallgutachten vor, was u. a. auch zur Unwirksamkeit des B-Planes beigetragen hat.

Nach eingehender Diskussion sprechen sich die Bauausschussmitglieder für die Durchführung des ergänzenden Verfahrens aus.

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

#### TOP 7.2 **Beschluss über die Aufstellung der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Eigenheimbau Hagenow-Heide“**

**Herr Wiese**, FB-Leiter Bau und Stadtentwicklung, erläutert die Beschlussvorlage.

**Herr Näth** fragt, ob die Einhaltung der Abstandsflächen gewährleistet wird, da die Grundstücke sehr klein sind.

**Herr Wiese** teilt mit, dass auf jeden Fall das Bauordnungsrecht einzuhalten ist und durch den Landkreis bei Bauantragsstellung abgeprüft wird, ob eine Bebauung möglich ist oder nicht.

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

#### TOP 7.3 **Beschluss über den Abriss des Gebäudes Augustenstraße 10 in Hagenow**

Herr Wiese, FB-Leiter Bau und Stadtentwicklung, erläutert die Beschlussvorlage.

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 0

#### TOP 8 **Informationen zu Baumaßnahmen**

##### **Straßen- und Tiefbauvorhaben**

- Maßnahmen in der Durchführung

Kietz (Förderprogramm Stadtumbau Ost), Bauphase Buswendeschleife

Die Baumaßnahmen befinden sich in Durchführung.

Im Rahmen der Erneuerung der Fernwärmeleitungen kam es zu unvorhersehbaren Verzögerungen, sodass die Straßenbauarbeiten nicht zum geplanten Termin fertig gestellt werden können. Dies führt natürlich zu Einschränkungen für die Erreichbarkeit der Europaschule und der Kindertagesstätte Regenbogenland. Es wird seitens der Bauleitung versucht, die Einschränkungen möglichst gering zu halten.

Zusätzlich zu den eigentlichen Maßnahmen an der Buswendeschleife konnte die Förderung für den Schulvorplatz erwirkt werden. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für Ende September/ Anfang Oktober zugesichert.

#### Maßnahme A-Graben (zwischen Bahnhofstraße und Heider Chaussee)

Die Ergänzungsmaßnahme zur RW-Ableitung aus dem Bereich der Bahnhofstraße ist nahezu fertig gestellt. Neben der Sanierung des offenen Grabensystems werden zurzeit die sogenannten Inliner zur Reparatur/ Stabilisierung des Rohrsystems eingebaut. In der Kastanien- und Ulmenallee kam es zu temporären verkehrstechnischen Beeinträchtigungen.

#### Spielplatz Schützenpark (Maßnahme im Rahmen der Städtebauförderung)

Der erste Bauabschnitt befindet sich in Durchführung. Die Platzgestaltung der Streetballanlage ist abgeschlossen. Der Einbau der Ausstattung (Bänke, Streetballständer und Nestschaukel) kann aufgrund der langen Lieferfristen erst im Oktober erfolgen. Für den zweiten Bauabschnitt wurde eine Förderung zugesichert.

- Maßnahmen in der Vorbereitung:

#### Ausbau Dr.-Raber-Straße (Maßnahme des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung)

Nachdem der Förderbescheid durch das Landesförderinstitut erteilt wurde, konnte die Ausführungsplanung bearbeitet werden. Planungsschwierigkeiten im Rahmen der Entwässerungsplanung konnten gelöst werden, derzeit steht die technische Prüfung beim Straßenbauamt an. Der Baubeginn ist noch in diesem Jahr zu gewährleisten. Ein neues Planungsdetail wird die Anordnung eines Kreisverkehrs in Höhe der Firmen Finitex und Lebenshilfwerkstätten sein. Die Gesamtkosten betragen ca. 900 T€.

#### Ausbau der Eisenbahnerstraße einschl. kombinierter Geh- und Radweg

Für die Eisenbahnerstraße ist ein Förderbescheid eingegangen. Gemäß dem GVFG-Zuwendungsbescheid, neu KommStrabauRL M-V, erhält die Stadt Hagenow bei einer Gesamtkostensumme in Höhe von 805.000,- € eine Förderung in Höhe von 237.000,-€. Am 25.08.2009 hat hierzu eine Anliegerversammlung im Rathaus stattgefunden, die eine weitergehende Beratung zunächst im Hauptausschuss notwendig macht. Weitere Informationen zur Eisenbahnerstraße werden im nicht öffentlichen Teil behandelt.

#### Gestaltung Dorfteichanlage in der Ortslage Zapel

Im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) hat die Stadt Hagenow einen Förderbescheid erhalten. Demnach ist die Gestaltungsmaßnahme zur Schaffung der Wegeführung und Aufenthaltsgelegenheiten um den Dorfteich noch im Jahr 2009 zu beginnen. Die Entwurfsplanung befindet sich in Bearbeitung.

Die Gesamtkosten des Vorhabens betragen 133.288,20 €, davon werden 106.630,56 € im Rahmen des ELER-Fonds gefördert.

#### Feuerwehrezufahrt und Stellplatzanlage für das Schulzentrum in der Möllner Straße

In Anbetracht der Überschneidung zu den Sanierungsmaßnahmen an der Sporthalle

Otto Ibs, wonach dieser Bereich als Baustellenzufahrt genutzt wird, ist ein Baubeginn im Herbst diesem Jahres nicht sinnvoll. Es wird mit dem Landkreis abgestimmt, die Gesamtmaßnahme ab dem Frühjahr 2010 durchzuführen.

### Dorfstraße Scharbow

Für das Vorhaben wird zurzeit die Planung für die Fördergrundsätze im Rahmen der Dorferneuerung detailliert. Die Maßnahmendurchführung ist nur in Abhängigkeit der Förderung im Rahmen der Dorferneuerung und bereitzustellender Eigenmittel der Stadt zu gewährleisten. Die Mittelbereitstellung ab 2010 ist bekanntermaßen in Aussicht gestellt.

### Ausbau der Straße Vogelhorst

Nach durchgeführter Anliegerinformationsveranstaltung ist Einvernehmen erzeugt worden, die Baumaßnahmen im April des nächsten Jahres beginnen zu lassen.

### Maßnahmen des Abwasserzweckverbandes

Die Schweriner Straße bleibt bis Mitte Oktober halbseitig gesperrt. Geplantes Bauende für die Arbeiten in der Poststraße ist die 39. KW.

## **Hochbauvorhaben**

### Sport- und Mehrzweckhalle Otto Ibs - Umfassende Dachsanierung und Energetische Erneuerung

Nach anfänglichen Verzögerungen im Rahmen der Zimmererarbeiten durch die verspätete Dachbinderlieferung entsprechen die Arbeiten nunmehr dem angepassten Bauzeitenplan. Es konnte zudem der seit langem erwartete Förderbescheid im Rahmen der Energetischen Erneuerung erwirkt werden. Somit konnte erst verspätet die Lieferung der Lüftungsanlage beauftragt werden.

Zurzeit wird die Dachhaut der 2. Dachhälfte aufgebracht sowie die Unterdecke montiert. In der Folge werden die Anlagen zur energetischen Optimierung eingebracht. An der Mitteilung der Verwaltung, dass die Halle voraussichtlich bis zum Jahresende geschlossen bleiben wird, ändert sich nichts. Sollte eine vorfristige Nutzung möglich sein, werden die Nutzer frühzeitig informiert.

### Haus der sozialen Dienste – Freizeithaus „Sausewind“

Auf Grundlage des erteilten Förderbescheides werden von den beantragten Gesamtkosten in Höhe von 822 T€ bis zu 600 T€ im Rahmen des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung gefördert. Die Bauleistungen sind ausgeschrieben worden. Die Submission fand am 08.09.2009 statt. Der Baubeginn ist noch im September vorgesehen. Gegenstand der Maßnahmen sind die Leistungen zur energetischen Erneuerung: Fensterbau, Errichtung des Walmdaches, Wärmedämmmaßnahmen, Optimierung der Fernwärmanlage und der Beleuchtung).

Die Nutzung in den Kellerräumen wird es zukünftig nicht mehr geben.

### Museum- Teilobjekt Kirchenstraße 2

Der Förderbescheid im Rahmen des Konjunkturpaketes II, Bereich Städtebau, liegt der Stadt vor. Die Ausschreibung der Bauleistungen hat stattgefunden, der Baubeginn ist noch im September geplant. Von den ca. 149 T€ Gesamtkosten laut Kostenberechnung werden 126 T€ gefördert.

TOP 8.1

**Diskussionsgrundlage zum Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung „Altstadt Hagenow“ für das Gebäude Kirchenplatz 3 in Hagenow**

**Herr Wiese** informiert vorab darüber, dass der Landkreis Ludwigslust eine Beseitigungsverfügung erlassen hat, da die Aufbringung der Solaranlage auf das Gebäude Kirchenstraße 3 der Satzung widerspricht. Die Stadt spricht sich für den Rückbau der Anlage aus, um eine Beispielwirkung auszuschließen.

Die Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege liegt noch nicht vor.

Sollte es zwischen Denkmalpflege und Stadt eine unterschiedliche Auffassung geben, ist die nächst höhere Behörde, das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung M-V, entscheidungspflichtig. Hierzu wäre ein entsprechender Antrag mit Begründung an das Ministerium zu stellen.

**Herr Schlüter** äußert hierzu, dass die Satzungsänderung herbeigeführt wurde, um auch Einzelentscheidungen zuzulassen. Er regt an, dass sich die Bauausschussmitglieder vor Ort die aufgebrachte Solaranlage ansehen sollten, um in der nächsten Sitzung eine Entscheidung zu treffen.

**Herr Reuter** fragt an, ob es mit der Kirchengemeinde vorab ein Gespräch gegeben hat.

**Herr Wiese** erläutert den Werdegang nochmals, da Herr Reuter die Vorgeschichte zur Thematik nicht kennt (war kein Mitglied im Bauausschuss).

Ende der Sitzung

**Schlüter**  
Vorsitzender  
des Bauausschusses

**Bradtke**  
Protokollantin